OTTO VON GUERICKE UNIVERSITÄT MAGDEBURG

## Förderung und Herstellung von Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern in Wissenschaft und Forschung

# FEM POWER Sachsen-Anhalt | 2016 - 2022

**12 Einrichtungen | 12 x FEM POWER | 1 Ziel:**
**Mehr Erfolg in Wissenschaft & Forschung durch mehr Chancengerechtigkeit.**

FEM POWER ist ein ESF-finanziertes landesweites Programm zur**Förderung und Herstellung von Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern in Wissenschaft und Forschung**. Initiiert wurde es durch die Koordinierungsstelle Genderforschung & Chancengleichheit Sachsen-Anhalt in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung. Es ist im Landesprogramm für ein geschlechtergerechtes Sachsen-Anhalt verankert und wird aus dem operationellen Programm ESF Sachsen-Anhalt WISSENSCHAFT Chancengleichheit 2014 bis 2020 aus Mitteln der Europäischen Union finanziert.

Das Programm ermöglicht eine verstärkte strukturelle Verankerung und Professionalisierung von Gleichstellungsarbeit, die der Motor für einen gelingenden Kulturwandel ist. Die Vision von FEM POWER ist ein chancengerechtes und vielfältiges Wissenschaftssystem.

Beteiligt sind die beiden Universitäten und die Kunsthochschule des Landes Sachsen-Anhalt sowie vier Fachhochschulen, vier außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und ein Universitätsklinikum. An zwölf Wissenschaftseinrichtungen in Sachsen-Anhalt wird im Rahmen des Landesprogramms ein eigenes, jeweils auf die betreffende Einrichtung zugeschnittenes FEM POWER-Projekt umgesetzt.

› **Mehr Infos zu den Standorten** (https://fempower-lsa.de/Standorte.html)

› **Das FEM POWER Netzwerk** (https://fempower-lsa.de/FEM+POWER+Netzwerk.html)

› **Landesweite Aktivitäten** (https://fempower-lsa.de/Aktivit%C3%A4ten.html)

Zielsetzung

- Steigerung der Attraktivität Sachsen-Anhalts als Wissenschaftsstandort und Arbeitgeber
- Gewinnung hochqualifizierter (Nachwuchs-) Wissenschaftlerinnen in Sachsen-Anhalt und Erhöhung der Verbleibequote
- Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit der Hochschulen und außerunivseritären

Forschungseinrichtungen
- Stärkung der Drittmitteleinwerbung
- Förderung des MINT-Bereiches und nachhaltige Steigerung der Anzahl der Frauen im MINT-Bereich
- Abbau der Unterrepräsentation von Wissenschaftlerinnen und Forscherinnen auf einzelnen Karrierestufen und/oder in bestimmten Fächern
- Verbesserung der Berufungsfähigkeit für Professuren

Handlungsfelder & Maßnahmen

**MINT-Bereich**

- MINT-Rekrutierungsstrategien um Studentinnen und (Nachwuchs-) Wissenschaftlerinnen zu gewinnen und zu halten
- MINT-Tutorien
- Promotionsstellen für Wissenschaftlerinnen im MINT-Bereich
- Orientierungsstudium MINT in Kooperation mit regionalen Wirtschaftsunternehmen
- Forschungsprojekt zu Studienabbrüchen im MINT-Bereich mit dem Ziel der Bereitstellung konkreter Handlungsempfehlungen zur optimaleren Ausgestaltung von Studiengängen
- hochschulübergreifende Zusammenarbeit

**Geschlechtergerechte Personalentwicklung:**

- Ausstattung von Juniorprofessuren bei Besetzung mit einer Wissenschaftlerin
- Coaching und Mentoring zur Unterstützung der Karriereplanung exzellenter Nachwuchswissenschaftlerinnen
- Post-Doc-Brückenförderung um Ausscheiden aus dem Wissenschaftsbetrieb zu verhindern
- kooperative Promotionen von Frauen an Fachhochschulen zur Förderung der Ausbildung des eigenen Nachwuchses und zur Erhöhung der Berufungsfähigkeit

**Sensibilisierung zu gleichstellungsrelevanten Themen:**

- Ringvorlesungen, Vorträge, Filmreihen, Podiumsdiskussionen etc. zu den Themen Digitalisierung und Arbeit, Technik und Geschlecht, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Karriereoptionen in Wissenschaft und Wirtschaft etc. für Studierende, Hochschulangehörige und Interessierte
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kooperationsveranstaltungen mit gesellschaftspolitischen, kulturellen und wissenschaftlichen Einrichtungen Sachsen-Anhalts und bundesweit

**Gleichstellungsarbeit an den beteiligten Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen:**

- verstärkte strukturelle Verankerung, Professionalisierung und Weiterqualifizierung von Gleichstellungsarbeit
- Unterstützung bei der Einwerbung von Drittmitteln durch Mitarbeit an Gleichstellungskonzepten und Forschungsanträgen
- Förderung von Genderkompetenz in der Lehre

**Stärkung der Geschlechterforschung an Hochschulen**

- Unterstützung von Genderforschung durch Qualifikationsstellen
- Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle Genderforschung & Chancengleichheit Sachsen-Anhalt zur Vernetzung und Sichtbarmachung von Genderforschenden in Sachsen-Anhalt
- Vorlesungsreihen, wissenschaftliche Vorträge, Seminare und andere Formate
- Förderung der Integration von Genderaspekten in Forschung & Lehre

Hintergrund

Ansprechpersonen

▶

Koordinie

Genderfo
&
Chancen
Sachsen-
Anhalt

Michaela Frohberg | Morena Groll

› Kontakt

Netzwerk

Gefördert von:

Links

› Landesprogramm für ein geschlechtergerechtes Sachsen-Anhalt

› Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

des Landes Sachsen-Anhalt

› Europa Sachsen-Anhalt

› Investitionsbank Sachsen-Anhalt